

Umgang im Forum

Beitrag von „Der Pirol“ vom 10. Juni 2022 11:08

Zitat von Seph

Und man findet diese auch hier im Forum als Strategie, um bei Mangel an Sachargumenten Diskussionspartner (dann eher -gegner) in die Enge zu treiben. Gerne verwendet wird hier die Strohmann-Taktik, bei der man nicht auf die Argumente eingeht, sondern Argumente heranzieht, die nichts mit dem eigentlichen Thema zu tun haben oder es nur tangieren und damit zu versuchen den Standpunkt des anderen lächerlich zu machen. Ein schönes Beispiel hierfür sind die Versuche der Herabwürdigung durch Hinweis auf geringes Dienstalter, noch junge Forenzugehörigkeit o.ä.

Das ist dann aber zunächst mal deine persönliche Interpretation ('um zu...') Nehmen wir den Ausgangsbeitrag im Thread von abc123, der in erster Linie darin besteht, auf einer Kollegin rumzuhacken. Ich habe dir alle diese Aussagen, die nur darin bestehen, sich über jemand anderes Verhalten zu erheben markiert, aber du bist nicht darauf eingegangen. Vielleicht weil so viele Kollegen 'danke' geklickt hatten, das hat dir an Zustimmung gereicht? Oder kommen da noch Sachargumente? Ich habe jedenfalls im Gegensatz zu dir einen handfesten Tip gegeben. Der ging aber unter, weil du in dem Moment vielleicht dachtest, ich sei neu hier? Oder weil du einen Teil zitiert hast und als bekannter und sicher geschätzter User gleich viele das Bedürfnis hatten, sich mit dir zu solidarisieren?

Wirklich jede Verallgemeinerung ist auf die Person, die sie äußert, selbst übertragbar. Hier ist keiner besser als der andere und den einzigen Ausweg aus diesem Thread voller Anschuldigungen sehe ich darin, dass man von sich spricht. Einfach nur über seine Wahrnehmung und was man sich wünscht, ohne Interpretation.